

Special

**Schenken
macht Spaß**



Grüner Zankapfel

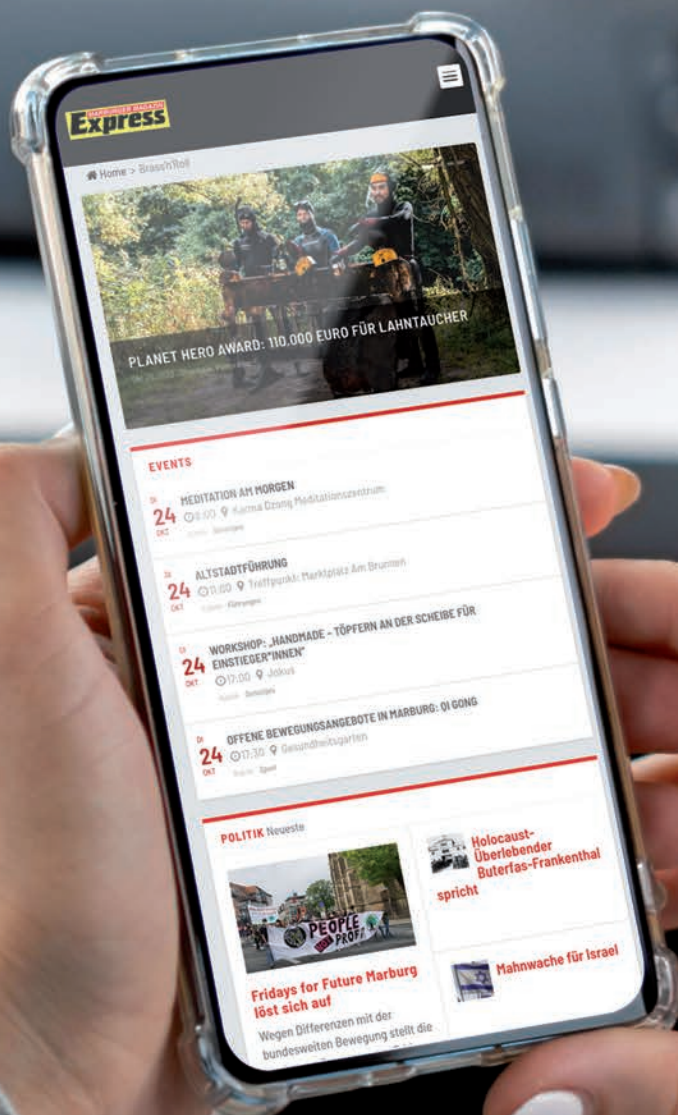
Satzung gegen Schottergärten

Orangefarbene Bank

Gegen Gewalt an Frauen

Buntes Spektakel

Marburg by Night



Unsere Express-Website
Immer und überall dabei!
Optimiert für Smartphone,
Tablet & Co.

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Nadine Schrey

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Johanna Rödiger (jr), Janna Toni Thonius
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 40 vom 1.1.2025

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.047/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren



MAGAZIN	4
Influencer, die mietfrei wohnen	6
Preis für gute Bürgerbeteiligung	6
Ein grüner Zankapfel	7
Weihnachtsgewürze entdecken	8
Weihnachtsweg	8
Strahlender Start	9
Feiern unterm Öko-Weihnachtsbaum	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
STELLENMARKT	21
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: „Marburg by Night“ 2025
Foto: Georg Kronenberg



Zwei Fronten. Foto: Georg Kronenberg

Entwertet

Zehntausende Menschen haben am Wochenende friedlich in unserer Nachbarstadt Gießen gegen die Gründung der neuen AfD-Jugend protestiert. Dieser große Protest ist leider teilweise in den Kommentaren untergegangen. Untergegangen ist auch, welches unerträgliche rechte Gedankengut bei der Gründungsversammlung der „Generation Deutschland“ in Gießen verbreitet wurde. Verantwortlich dafür ist eine kleine Minderheit der Demonstrierenden – die durch gewalttätige Übergriffe den friedlichen Protest entwertet haben. Wer mit Gewalt agiert, einen AfD-Politiker niederschlägt,

Polizisten unter anderem mit Flaschen bewirft, hat sich aus der demokratischen Diskussion verabschiedet.

Gewalt geht gar nicht, völlig egal ob von links oder rechts. Wer dies nicht als Grundkonsens akzeptiert, ist keinen Deut besser als die Extremisten, gegen die er oder sie angeblich kämpft.



Georg Kronenberg



Marburg-WG
mehr auf Seite 6



Zankapfel
mehr auf Seite 7



Licht-Event
mehr auf Seite 9



Robin Wood
mehr auf Seite 10



Eine orangefarbene Bank als Zeichen gegen Gewalt an Frauen steht vor dem Kreishaushaus. Landrat Jens Womelsdorf und zahlreiche Engagierte weihten sie ein. Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf



80 abwechslungsreiche Beiträge bietet das neue Jahrbuch des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Magazin

Weniger Arbeitslose im Landkreis

Der Arbeitsmarkt im Kreis Marburg-Biedenkopf entwickelt sich positiv. Im November ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 2,5 Prozent gesunken, im Vergleich zum Vorjahr sind es sogar 4,7 Prozent weniger. Damit liegt die Arbeitslosenquote bei 4,3 Prozent – im November 2024 lag sie bei 4,6 Prozent. Nach Angaben der Agentur für Arbeit sind noch knapp 6000 Menschen im Kreis arbeitslos gemeldet. Vergleicht man die Daten regional, so ist die Arbeitslosenquote in Marburg (4,8 Prozent) am höchsten, in Stadtlendorf (3,7 Prozent) am niedrigsten. Zugleich ging die Zahl der Menschen, die Grundsicherung beziehen, leicht zurück. „Wir liegen sowohl bei den Zahlen der Arbeitslosen, als auch bei denen der Bedarfsgemeinschaften und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten deutlich unter dem bisherigen Jahresdurchschnitt des Kreisjobcenters“, freut sich der Erste Kreisbeigeordnete Peter Neidel. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sank auf 9100 Männer und Frauen im Kreis.

Orangefarbene Bank gegen Gewalt an Frauen

Als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen steht neuerdings eine orangefarbene Sitzbank vor der Marburger Kreisverwaltung. Sie soll dazu einladen, Platz zu nehmen, innezuhalten, über das gesellschaftliche Thema nachzudenken und darüber ins

Gespräch zu kommen. Aufgebaut wurde sie vom Landkreis Marburg-Biedenkopf mit dem Kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbüro sowie dem Zonta Club Marburg. Eine Plakette auf der Bank weist auf lokale und überregionale Hilfs- und Beratungsangebote hin, an die sich Betroffene und Unterstützende wenden können. Landrat Jens Womelsdorf hat die Sitzbank gemeinsam mit den Beteiligten im Rahmen der weltweiten UN-Kampagne „Orange the World“ am Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen eingeweiht: „Mit dieser Bank wollen wir deutlich machen: Gewalt gegen Frauen geht uns alle an – und sie darf keinen Platz in unserer Gesellschaft haben“, betont Landrat Jens Womelsdorf. Die orangefarbene Bank solle ein sichtbares Zeichen für ein friedvolles und respektvolles Miteinander in Marburg-Biedenkopf sein. Die UN-Kampagne findet jedes Jahr bis zum 10. Dezember (Tag der Menschenrechte) statt. Weltweit werden in dieser Zeit Gebäude, Denkmäler und öffentliche Orte orange beleuchtet oder gestaltet – als Hoffnungszeichen für eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Linie 10 fährt nicht in die Oberstadt

Die Linie 10 der Stadtwerke Marburg fährt bis zum 23. Dezember nicht durch die Oberstadt. Stattdessen wird sie über die Universitätsstraße und den Wilhelmsplatz umgeleitet. Grund für die Umleitung ist der Adventsmarkt in der Oberstadt. Auf der Umleitungsstrecke fährt der Bus über die Haltestellen Philipphaus, Wilhelmsplatz D1 und Sybelstraße A1. Die Haltestellen Hanno-Drechsler-Platz, Oberstadt Markt, Am Plan und Sybelstraße B2 werden nicht bedient.

Jahrbuch hat Cölbe und Lohra im Fokus

288 Seiten und 80 Beiträge von 79 Autorinnen und Autoren bietet das neue Jahrbuch des Landkreises Marburg-Biedenkopf, das über aktuelle Themen und Projekte, Kultur und Regionalgeschichte berichtet. „Es ist eben kein reines Heimatjahrbuch. Vielmehr bietet es spannende und interessante Einblicke und auch Hintergründe“, sagte Landrat Jens Womelsdorf bei der Vorstellung. Die Beiträge spannen den Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart und wagen auch einen Blick in die Zukunft sowie über den sprichwörtlichen Tellerrand. Als Kommunen stehen im Jahrbuch 2026 die Gemeinden Cölbe und Lohra im Fokus, deren Beiträge interessante Einblicke in das Leben in den Gemeinden erlauben. Weitere Schwerpunkte sind Demokratie, Kommunalpolitik und Kommunalwahlen sowie „80 Jahre nach Kriegsende“. Das Jahrbuch ist ab sofort im Buchhandel erhältlich. Es kostet 12,90 Euro.

Georgischer Student erhält DAAD-Preis

Der georgische Masterstudent Luka Kitia ist mit dem DAAD-Preis der Marburger Philipps-Universität ausgezeichnet worden. Der 26-Jährige erhält die mit 1000 Euro dotierte Auszeichnung für sein außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement. Der in Tiflis geborene Luka Kitia, der Religionswissenschaft studiert, ist Gemeindegemeindefürsprecher der Lutherischen Pfarrkirche, wo er sich ehrenamtlich für den interreligiösen Dialog einsetzt. Zudem engagiert er sich im Büro für Chancengleichheit an der Justus-Liebig-Universität Gießen, wo er sich an einer Veranstaltungsreihe gegen Antisemitismus beteiligt hat. Kitia hat die „Georgi-

sche Initiative gegen Antisemitismus“ gegründet, die sich für die Aufklärung und Analyse antisemitischer Mythen in den sozialen Medien einsetzt. Darüber hinaus ist er engagiertes Mitglied im „Zentrum für Progressives Judentum“ in Tiflis, das den interreligiösen Dialog und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert. „Luka Kitia zeigt, wie wissenschaftliche Reflexion und gesellschaftliches Engagement sich gegenseitig bereichern können – und wie wichtig es ist, über Grenzen von Disziplinen, Kulturen und Religionen hinweg ins Gespräch zu kommen“, lobt Uni-Vizepräsidentin Yvonne Zimmermann.

Zwischen Glühwein und Glimmspan

Experimente mit weihnachtlichem Beigeschmack verspricht der Weihnachtsvortrag, zu dem das Marburger Chemikum am Samstag, 6. Dezember, ab 14 Uhr in den Hörsaal des Chemikums (Bahnhofstr. 7) in Marburg einlädt. Unter dem Titel „Zwischen Glühwein und Glimmspan“ wird experimentiert und ein bisschen philosophiert. Etwa über die Frage, was Weihnachten eigentlich mit der Wissenschaft zu tun hat und wo es besonders heftig reagiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Mehr Forschung zum Artensterben

Mit einer gemeinsamen Berufung stärken die Philipps-Universität und die Senckenberg Gesellschaft die Biodiversitätsforschung in Marburg. Matthias Schleuning heißt der neue Professor für Funktionelle Ökologie. Der Biologe erforscht, wie sich der Verlust von Arten auf ökologische Netzwerke und die Funktionsweise von Öko-



Der Blautukan breitet Samen aus und spielt damit eine entscheidende Rolle für die Regeneration tropischer Wälder. Darüber forscht der neue Marburger Ökologieprofessor Matthias Schleuning. Foto: Matthias Schleuning

systemen auswirkt und wie schnell sich Ökosysteme wieder erholen können. Im Zentrum seiner Arbeit stehen die Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und Tieren – etwa die Samenausbreitung durch Vögel wie den Blautukan: „Wir untersuchen, wie das Artensterben die ökologischen Beziehungen in Lebensgemeinschaften verändert und welche Auswirkungen dies für die Stabilität von Ökosystemen hat“, erklärt Schleuning. Der aus Eschwege stammende Biologe forscht dafür auch in tropischen Ökosystemen wie den Anden und der Region um den Kilimandscharo. Forschungsprojekte führten ihn gemeinsam mit weiteren Marburger Wissenschaftlern nach Ecuador und Tansania.

Wie werden Solarzellen noch nachhaltiger?

Der Marburger Nachwuchsforscher Lukas Wagner ist für seine Arbeit an besonders nachhaltiger Photovoltaik ausgezeichnet. Der Physiker erhält das erstmals vergebenen Wilhelm und Else Heraeus Research Fellowship. Das mit 100.000 Euro dotierte Wissenschafts-Stipendium unterstützt herausragende Forschende in der Physik über einen Zeitraum von zwei Jahren. Wagner arbeitet seit seiner Promotion 2022 in Marburg an innovativen Solarzellentechnologien, neuen optoelektronischen Messmethoden sowie an Nachhaltigkeitsfragen zukünftiger Photovoltaiksysteme. Er zählt zu den international anerkannten Experten für die „Perowskit-Solarzellen“ und hält in diesem Bereich einen Weltrekord für den Wirkungsgrad. Neben seiner Forschung engagiert er sich in der Lehre sowie als Nachhaltigkeitsbeauftragter des Fachbereichs Physik. Nach seiner Überzeugung ist in den kommenden Jahren noch sehr viel Forschung nötig, um mit zukünftigen

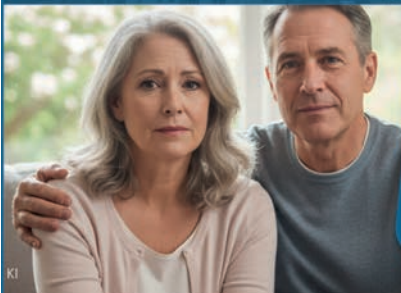
Photovoltaik-Technologien eine klimaneutrale Energieversorgung zu gewährleisten. Vor allem brauche es dafür auch eine neue Messtechnik, um herauszufinden, ob die Solarzellen auch bei Wind und Wetter Jahrzehnte auf dem Dach halten werden. Diese Forschung möchte er nun mithilfe des Stipendiums vorantreiben.

Seegrasriegel holen ersten Platz

Ein Team von Geographiestudierenden der Marburger Philipps-Universität hat den mit 3000 Euro dotierten ersten Platz der Tiererschutz-Challenge 2025 gewonnen. Ausgezeichnet wurden sie für ein Projekt um Seegras-Riegel mit dem Titel „Seabite“. Vergeben wurde der Preis von dem mittelhessischen Innovations- und Start-up-Campus „StartMiUp“ und der Hamburger Bastet Stiftung. Das Team aus Marieke Lenze, Luis Zickgraf und Leonie Lenze überzeugte die Jury durch einen „klaren systemischen Ansatz“ – ein veganer Seegras-Proteinriegel, der Fisch als Omega-3-Quelle ersetzt und dadurch Überfischung reduziert und marine Ökosysteme entlastet. Das Projekt verbinde ökologische Wirkung mit Innovation und zeige, wie Ernährung und Umweltschutz zusammen gedacht werden könne, so die Jury. Die Challenge richtet sich an Angehörige der mittelhessischen Hochschulen. Mit dem zweiten Platz wurde ein Beratungsangebot zur naturnahen Gartengestaltung aus der Justus-Liebig-Universität Gießen ausgezeichnet. Der dritte Platz ging an ein Team der Justus-Liebig-Universität und der Technischen Hochschule Mittelhessen, die ein Modell-Labor für tierfreie Forschung mit ergänzenden Schulungsangeboten entwickelt haben.

gec

INFO-ABEND



Sie haben keine Zeit?
Lernen Sie das Betreute Wohnen trotzdem ganz entspannt kennen:
Offene Führung
immer freitags, 15 Uhr -
ohne Anmeldung

Wenn Pflege plötzlich Thema wird

Erfahren Sie von Expertinnen, welche Hilfe Sie sofort bekommen können und warum Betreutes Wohnen eine echte Alternative ist.

Info-Abend mit Hausengel

Donnerstag, 11. Dezember 2025

18 bis ca. 20 Uhr

Mehrgenerationenhaus im Generationenpark
Hofackerweg 3 | 35085 Ebsdorfergrund-Heskem

Ohne Anmeldung - offen für alle - Snacks & Getränke

Eispalast Marburg

28.11.2025 - 11.01.2026



Eislaufen

Angebote für Groß und Klein

Weihnachtsfeiern

Leckere Speisen und Getränke

Influencer, die mietfrei wohnen

Marburg-WG soll Einblick in den Studi-Alltag geben



Ein WG-Häuschen auf dem Gelände des Fachbereichs Physik in der Marburger Oberstadt winkt den Influencer-Studierenden, die hier ab März mietfrei wohnen können. Foto: Mattis Weber

Uni-Marketing mal ganz anders: Vier Studierende der Marburger Philipps-Universität können ab Sommersemester mietfrei in einer Wohngemeinschaft in einem Haus in der Oberstadt wohnen. Dafür müssen sie sich allerdings intensiv als Influencer für die Hochschule engagieren. Die Universität sucht sogenannte „Content-Creator“, die einen authentischen Einblick ins Studi-Leben auf Social-Media-Plattformen geben. Die Grundfragen: Was macht das Leben in Marburg so besonders? Wie erleben Studierende ihren Alltag an der

Universität? Dazu sollen jede Woche zwei bis drei Videos ins Netz gestellt werden. Formate und Längen werden in wöchentlichen Meetings abgesprochen.

„Mit diesem neuen Ansatz erhoffen wir uns Impulse, die von unseren Studierenden ausgehend junge Menschen ansprechen und für Marburg und die Universität begeistern“, sagt Uni-Präsident Thomas Nauss. Um echte Eindrücke zu gewähren, setzt die Hochschule auf Inhalte von Studierenden, die eigenständig als Botschafter der vielfältigen Marburger Studierenden-Community agieren. „Wir

suchen keine Schauspieler oder Schauspielerinnen für Werbevideos, sondern Menschen, die mit ihrer Persönlichkeit überzeugen und versiert im Umgang mit Social Media sind“, so Nauss.

Dafür bietet die Universität ein freistehendes WG-Häuschen auf dem Gelände des Fachbereichs Physik, in dem vier Studierende mietfrei wohnen können. Sogar die Nebenkosten sind enthalten. Das Haus liegt sehr ruhig unterhalb des Marburger Landgrafenschlosses und bietet frisch renovierte Zimmer, die zwischen 14 und 18 Quadratmeter groß sind.

Es gibt eine Gemeinschaftsküche, zwei Bäder, ein kleines Wohnzimmer sowie einen großen Garten. Die Uni stattet die Gemeinschaftsbereiche mit Waschmaschine, Trockner und Einbauküche aus, die Zimmer sind unmöbliert.

Marburger Studierende können sich noch bis zum 14. Dezember bewerben. Gesucht werden junge Leute, die Erfahrungen im Umgang mit sozialen Medien mitbringen. Sie sollten es gewohnt sein, vor der Kamera zu stehen und Spaß daran haben, Videos zu drehen und ihr Leben mit anderen in den sozialen Medien zu teilen. Außerdem sollten die Kandidaten Lust haben, mit drei weiteren Studis in einer WG zu leben und regelmäßig etwas zu unternehmen. Auch das Filmen eines monatlichen WG-Events gehört dazu.

In einem Bewerbungsvideo sollen sich die zukünftigen WG-Kandidaten vorstellen (Alter, Studium, Freizeitbeschäftigungen) sowie die Frage beantworten, warum ausgerechnet sie in der Marburg-WG wohnen sollten. Wer im Casting überzeugt, kann zum Sommersemester im März einziehen.

Weitere Infos unter www.uni-marburg.de/wg. Das Bewerbungsvideo ist über die Direktnachrichten des Instagram-Kanals [@philippsuni-marburg](https://www.instagram.com/philippsuni-marburg) zu schicken. gce

Preis für gute Bürgerbeteiligung

Marburg wurde für sein „Stadtlabor Richtsberg“ ausgezeichnet

Für ihr Projekt „Stadtlabor Richtsberg“ hat die Universitätsstadt Marburg die bundesweite Auszeichnung „Gute Bürgerbeteiligung“ erhalten. Für diese Anerkennung wurde die Stadt gemeinsam mit vier weiteren Projekten und Kommunen aus 50 Bewerbungen ausgewählt. Die Auszeichnung vergibt das Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung zusammen mit dem Berlin Institut für Partizipation. „Das Projekt zeigt, wie kreative Beteiligung funktionieren kann – nah an den Menschen, offen, respektvoll und mutig“, lobte Laudatorin Katharina Peranić von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Das „Stadtlabor Richtsberg“ wur-

de 2023 federführend von der Bürger*innenbeteiligung der Stadt Marburg in Kooperation mit dem Fachdienst Kultur, dem Wohnernetzwerk für Soziale Fragen sowie weiteren Akteuren des Richtsbergs verwirklicht. Während des Projekts erkundeten die Menschen am Richtsberg ein Jahr lang unter der Leitfrage „Wie wollen wir in unserem Stadtteil leben?“ kreativ ihr Lebensumfeld. In 18 aktiven Laboren und rund 40 Veranstaltungen entstanden vielfältige Formate – vom Rappen, Malen und Singen bis hin zu innovativen Beteiligungsformaten wie der Pop-up-Gestaltung eines zentralen Platzes. Insgesamt wurden rund 2.500 Menschen mit dem Projekt erreicht.

Ein Höhepunkt war das auf Anregung der Richtsberg Gesamtschule organisierte „Gala-Dinner“: Zufällig ausgewählte Menschen vom Richtsberg und aus der ganzen Stadt kamen zusammen, um bei jedem Gang eine Beteiligungsfrage zu diskutieren und gemeinsam Antworten zu entwickeln. Zudem wurden Beteiligungsanregungen für den Stadtteil gesammelt. So entstand ein offener, inklusiver Dialog zwischen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen. Die Beteiligungsergebnisse flossen direkt in die inzwischen bewilligte Bewerbung um das Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt ein. Kreative Ansätze und Methoden werden weitergeführt, zum Beispiel durch das Be-

wohnernetzwerk für Soziale Fragen am Garagenhof und durch das Theaterlabor Richtsberg.

Insgesamt hatten sich rund 50 Projekte aus ganz Deutschland um die Auszeichnung beworben. Eine 13-köpfige Jury aus Vertretern des Deutschen Städtetags, des Deutschen Städte- und Gemeindebunds, der Zeitschrift Kommunal, der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt sowie verschiedenen Universitäten und Hochschulen hatte die fünf ausgezeichneten Kommunen ausgewählt.

Weitere Informationen zum Projekt „Stadtlabor Richtsberg“ gibt es unter marburgmachtmit.de/discuss/stadtlaborrichtsberg. red

Der neueste Zankapfel Marburgs hat einen sperrigen Namen: Freiflächengestaltungssatzung. Und zugleich ist er eher ein Beispiel dafür, wie ein Vorhaben zur Klimaanpassung in Wahlkampfzeiten so lange gedehnt und verzerrt wird, bis daraus ein neues Aufregerthema wird.

„Wir wollten etwas gegen die Schottergärten unternehmen“, erklärt der zuständige Dezernent Michael Kopatz (Klimaliste) seufzend. Dies hätten sich auch der Naturschutzbeirat und die Untere Naturschutzbehörde gewünscht. Der städtische Fachdienst orientierte sich bei der Formulierung der neuen Satzung weitgehend an der „Freiraumsatzung“ der Stadt Frankfurt, die dort schon seit 2023 in Kraft ist. Und weil Marburg bei dem Vorhaben auch die Bürger beteiligen wollte, ging der Entwurf an die Ortsbeiräte, die mögliche Bedenken und Anregungen äußern sollten. Deswegen sagt auch Oberbürgermeister Thomas Spies (SPD): „Ich verstehe die Aufregung nicht.“ Nach den Stellungnahmen der Ortsbeiräte werde es Änderungen geben und dann werde daraus möglicherweise ein Entwurf, über den man sich streiten könne, so Spies. Bislang habe noch niemand irgendetwas beschlossen.

Doch die erste Fassung der Satzung wurde zum Teil öffentlich und sorgte sowohl in der Lokalzeitung als auch in den sozialen Medien für empörte Kommentare. In der Diskussion ging allerdings weitgehend unter, dass es bei den neuen Regeln laut Kopatz nur um genehmigungspflichtige Neu- und Umbauten ging, die bei der Bauaufsicht beantragt werden müssen. Stattdessen wurde der Eindruck erweckt, dass jeder nun seinen Vorgarten nach den Vorgaben der Stadt gestalten müsse.

Die CDU bescheinigte SPD und Klimaliste denn auch gleich „autoritäres Züge“ und eine Politik, die die Menschen „in Scharen in die Hände populistischer Parteien“ treibe. CDU-Vorsitzender Dirk Bamberger behauptete weiter: „Das ist dieselbe Stadtregierung, die den Vorplatz vor dem Erwin-Piscator-Haus zu einer Betonwüste verwandelt hat und der Ketzerbach die großen Bäume nahm.“ Das stimmt allerdings nicht wirklich. Das Wasserband in der Ketzerbach, dem 15 Platanen zum Opfer fielen, stammt noch aus der Ära des einzigen CDU-Oberbürgermeisters, den Marburg je hatte. Der inzwischen verstorbene Dietrich Möller (CDU) verteidigte die Pläne 2005, die damals allerdings vor allem wegen der wegfall-



Die geplante Freiflächengestaltungssatzung soll solche Schottergärten verhindern. Foto: Gesa Coordes

Ein grüner Zankapfel

Wie eine Satzung im Vorwahlkampf zum Aufregerthema mutiert

lenden Parkplätze kritisiert wurden. Der Bürgersteig war nämlich so schmal, so erläuterte Möller damals, „dass kaum zwei Leute nebeneinander gehen können“. Und Radwege fehlten auch. Verwirklicht wurde die Ketzerbach-Planung dann 2006 unter der Regentschaft von Oberbürgermeister Egon Vaupel (SPD) und Franz Kahle (Grüne). Und dann gab es auch Kritik an den gefällten Platanen, die Kahle zufolge durch den Umbau der Ketzerbach ohnehin schwer geschädigt worden wären. Auch die Planung für das Erwin-Piscator-Haus begann schon 2009

unter Oberbürgermeister Egon Vaupel (SPD), der gemeinsam mit Kahle 2015 Richtfest feierte. Eingeweiht wurde es dann aber tatsächlich von OB Spies, der damals erst wenige Monate im Amt war. Dennoch sehen auch die Marburger Grünen die jetzt geplante Satzung skeptisch: „Ökologische Verantwortung braucht Augenmaß und praxistaugliche Lösungen, keine zusätzliche Bürokratie“ sagt Fraktionsvorsitzender Maximilian Walz. Wenn die Regeln nicht in den genehmigungsfreien Bereich reichten, könne man so eine Satzung aber machen.

In Frankfurt wurde die Freiraumsatzung übrigens schon 2023 von der Koalition aus Grünen, SPD, FDP und Volt auf den Weg gebracht. Dort feierten die Grünen sie als „Meilenstein auf dem Weg zu einer klimaangepassten Stadt“. Und nach anfänglicher Aufregung etwa des Eigentümervereins „Haus & Grund“, der darin ein Investitionshemmnis sah, gab es auch keine Proteste mehr. Bei den Architekten gebe es angesichts des Klimawandels ein grundsätzliches Verständnis, berichtet die Frankfurter Bauaufsicht.

Gesa Coordes

Schotterverbot bei Neubauten

Die Satzung liegt bislang erst im Entwurf vor und kann noch verändert werden. Sie gilt nach Auskunft von Michael Kopatz nur für Neubauten sowie bei Nutzungsänderungen, die bei der Bauaufsicht beantragt werden müssen. Bei Umbauten, Anbauten oder Sanierungen – zum Beispiel dem Bau von Carports, Dach- und Fassadensanierungen – gilt sie nur für den jeweils betroffenen Bauteil. So ist die Anlage von Kies- oder Schottergärten bei Neubauten nicht zulässig. Stattdessen soll je angefangene 200 Quadratmeter Freifläche mindestens ein standortgerechter, möglichst einheimi-

scher mittel- oder großkroniger Laubbaum sowie auf mindestens zehn Prozent der Fläche klimaangepasste Sträucher gepflanzt werden. Zäune müssen licht- und luftdurchlässig sein – zum Beispiel Hecken und Staketenzäune. Kunststoffplanen und geschlossene Kunststoffzäune sind nicht zulässig. Nur für Terrassen sind Sichtschutzwände noch erlaubt. Fensterlose Fassaden sind ab einer Fläche von mindestens 30 Quadratmetern zu begrünen. Stattdessen kann auch ein Baum gepflanzt werden. Die Dächer von neuen Carports und Garagen müssen begrünt werden. Falls das nicht möglich

ist, können anstelle der Dachbegrünung auch Bäume gepflanzt werden.

Auf Kinderspielplätzen ist für ausreichend Schatten durch möglichst einheimische Laubbäume zu sorgen. Fahrradabstellplätze und Anlagen für Mülltonnen sind ab einer Fläche von mehr als zehn Quadratmetern mit rankenden Gehölzen einzugrünen. Auf künstliche Beleuchtung soll möglichst verzichtet werden.

Fahrverbote für Rasenroboter – wie die CDU in ihrer Pressemitteilung behauptet – gibt es übrigens auch im Entwurf der Satzung nicht.

gec

Weihnachtsgewürze entdecken

Zimt, Vanille, Kardamom & mehr im Neuen Botanischen Garten

Die Advents- und Weihnachtszeit ist ohne Gewürze nicht vorstellbar. Gerade in der Weihnachtszeit verwenden wir für unsere Kuchen und Plätzchen besonders viele exotische Gewürze und Backzutaten. Wo stammen diese Pflanzen her? Welche Besonderheiten zeichnen sie aus? Welche Teile dieser Pflanzen nutzen wir und wie werden sie bearbeitet, bevor sie in unserer Küche landen?

Wo könnte man besser Informationen über diese Gewürze bekommen, als im Neuen Botanischen Garten in Marburg auf den Lahnbergen. Denn in den dortigen Gewächshäusern werden viele

dieser exotischen Gewürze kultiviert.

Bei der rund einstündigen Führung können die Besucherinnen und Besucher sich die Pflanzen genauer ansehen, die uns Zimt, Vanille, Kardamom und Co. liefern – und erfahren viel über ihre Herkunft, den Anbau und die Verwendung im Weihnachtsgebäck und anderswo in kulinarischen Köstlichkeiten.

pe

Termin:

Samstag, 13.12. 14 Uhr,
Neuer Botanischer Garten

Infos: www.marburg-tourismus.de

Weihnachtsweg

Eröffnung am 13. Dezember in Stadtallendorf

Der beliebte Weihnachtsweg in Stadtallendorf wird am Samstag, 13. Dezember, um 14.30 Uhr mit einer kurzen Andacht eröffnet. Treffpunkt ist am Beginn des Trimm-dich-Pfades an der Rheinstraße 2.

Die evangelische Kirchengemeinde Herrenwald und die katholische Pfarrgemeinde Heilig Geist laden alle Menschen herzlich zum Gang auf dem ökumenischen Weihnachtsweg ein. Fernab vom Trubel der Einkaufszentren kann man sich hier besinnlich auf das Weihnachtsfest einstellen.

Auf dem zwei Kilometer langem Rundweg (Trimm-Dich-Pfad), gut begehbar auf einem breiten Waldweg, erwarten die Besucherinnen und Besucher liebevoll und mit viel Fantasie gestaltete Stationen zum Thema Advent und Weihnachten.

Da kann einem Weihnachtslied gelauscht werden, angeregt durch Krippenfiguren kann man sich be-

wusst machen, was wir an Weihnachten feiern – der Rundgang lädt zum Verweilen, Nachdenken und Entspannen ein. Interaktive Stationen laden zum Mitmachen ein und bieten Spaß für die ganze Familie.

Viele Gruppen und Institutionen sowie Einzelpersonen von der Kindertagesstätte und Schulklassen bis zu Altenpflegeheimen und kirchlichen Gruppen haben mit großem Engagement die Stationen gestaltet. Der Weihnachtsweg wird gefördert durch den Verfügungsfonds Stadtallendorf Sozialer und kultureller Zusammenhalt.

pe

Ort & Öffnungszeiten:

Der Weihnachtsweg ist bis zum Sonntag, 4. Januar 2026 geöffnet. Der Besuch ist kostenlos. Der Weihnachtsweg kann von der Rheinstraße 2 aus begangen werden. Die Autos können am Freibad (Stadionweg 1) geparkt werden.



Marburger Weihnachtsmarkt

rund um die Elisabethkirche
vom 28.11. bis 23.12.2025

Täglich geöffnet!

Montag bis Samstag: 11–20 Uhr
Sonntag: 12–20 Uhr

Organisation: Uwe van Elkan, Gisselberger Straße 69,
35037 Marburg, Tel.: 0171-4531196



Seit
46
Jahren

Liebevoll gestaltete Stationen zum Thema Advent und Weihnachten. Foto: Wolfgang Klenner





In der Elisabethkirche konnten die Besucherinnen und Besucher Teil der Lichtinstallation werden. Fotos: Georg Kronenberg



Kunstvolle Illuminationen aus 20 Jahren „Marburg by Night“, kunstvoll projiziert.

Strahlender Start

So war „Marburg by Night“

Seit inzwischen 20 Jahren markiert sie den Start in die Marburger Weihnachtszeit: Das Lichtevent „Marburg by Night“, mit einer langen Einkaufsnacht, in der historische Marburger Gemäuer und Geschäfte eindrucksvoll illuminiert werden – von der Veranstaltungstechnikfirma Flashlight im Auftrag des Marburger Stadtmarketings. Dieses Jubiläum wurde bei der diesjährigen Ausgabe zum Anlass genommen, auf die kunstvollen Illuminationen über die zwei Jahrzehnte zurückzublicken: Bei der Eröffnung am Willy-Sage-Platz wurden nicht minder kunstvoll und passgenau auf die angrenzenden Fachwerkbauwerke Bilder der vergangenen Lichtinstallationen projiziert. So unterschiedlich die Illuminationen über die Zeit sind – eines ist jedes Jahr gewiss: Die Lichternacht in Kombination mit der ersten Öffnung der Weihnachtsmärkte lockt regelmäßig Tausende Besucherinnen und Besucher aus nah und fern in die festlich ge-

schmückte Lahnstadt. Und dies war auch im 20. Jahr so. Bereits kurz nach Start gab es kaum noch ein Durchkommen auf dem Marktplatz. Bestens gefüllt waren auch die Pfarrkirche, die Universitätskirche, die Elisabethkirche, St. Peter und Paul samt dem Katholischen Regionalhaus KA.RE und auch die Kugelkirche, wo es neben Lichtkunst in den Innenräumen noch ein ausgesuchtes musikalisches Programm gab. Wer Marburg beleuchtet erleben wollte, konnte einem „Lichtband“ folgen. Vom besonders beleuchteten Hauptbahnhof aus führt der Weg über die Elisabethkirche und Ketzerbach den Steinweg hinauf, vorbei an beleuchteten Geschäften in der Oberstadt bis zu den Lichtinszenierungen rund um den Marktplatz. Über den Heumarkt und den Hanno-Drechsler-Platz führte das Band der beleuchteten Gebäude und Objekte schließlich über den Garten des Gedenkens bis hin zur Sparkasse.

kro

Himmliche Weihnachten

Mit unseren Kinogutscheinen für deine Lieben und dich.

JETZT AN DER KINOKASSE & ONLINE

Barfüßerstr. 13
D-35037 Marburg
Fax + Tel. (0 64 21) 1 45 94

Friedhelm Schöck
Bücher/CDs
Accessoires

44 Jahre
spiritualität
und Lebenskunst
Innenstadt statt Internet!

- Klangschalen in Spitzenqualität
- Meditationskissen
- Yogamatten
- Edle Steine
- Weihrauch aus aller Welt
- Klangspiele: Zaphir und Koshi
- Fensterkristalle
- Suncatcher
- Duftlampen und ätherische Öle

Feiern unterm Öko-Weihnachtsbaum

Die Umweltorganisation Robin Wood recherchiert Verkaufsplätze



Robin Wood recherchiert bundesweit Verkaufsplätze für Öko-Weihnachtsbäume. Foto: Pixabay

Weihnachten unterm Christbaum ist beliebt. Die meisten hierzulande verkauften Weihnachtsbäume stammen allerdings aus Plantagen, die gedüngt und mit Pestiziden bespritzt werden. Dies ist eine gefährliche Belastung für Böden, Gewässer und Tiere, insbesondere Insekten. Dabei geht es auch anders. Im Internet unter robinwood.de/weihnachtsbaum informiert die Umweltschutzorganisation Robin Wood über Öko-Weihnachtsbäume mit glaubwürdigem Siegel und darüber, wo sie zu bekommen sind.

Um die Suche nach zertifizierten Öko-Weihnachtsbäumen zu erleichtern, recherchiert Robin Wood jede Saison bundesweit die aktuellen Verkaufsplätze für Öko-Weihnachtsbäume. Die Ergebnis-

se werden in einer digitalen Karte präsentiert. Mit wenigen Klicks können dort alle Interessierten einfach und schnell nach einer entsprechenden Verkaufsstelle in ihrer Nähe suchen. Ergänzt wird diese Karte durch unabhängige Tipps zum Baum-Einkauf und durch eine Kurzinformation zu den Siegeln.

Die Branche spricht davon, in diesem Jahr ganze Generationen erntefähiger Bäume an Frühjahrsfröste verloren zu haben in Regionen, in denen dies bisher nie passiert war. Durch den Klimawandel häufiger werdende Extremwittersituationen spielen also spätestens jetzt auch für das Weihnachtsfest eine Rolle.

„Ökologische Weihnachtsbäume anzupflanzen, ist aufwendig und

arbeitsintensiv. Es sind besonders die kleinen Unternehmen, die das Thema Öko-Weihnachtsbäume groß gemacht haben. Robin Wood empfiehlt daher, besonders die vielen engagierten, kleinen und mittelständischen Unternehmen und Initiativen mit dem Kauf eines Baumes zu unterstützen und so dem Weihnachtsfest eine ökologische und soziale Note zu geben!“, sagt Jana Ballenthien, Waldreferentin bei Robin Wood.

Wer einen Christbaum kauft, sollte dabei auf Siegel der anerkannt ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetriebe wie Naturland, Bioland, Demeter oder Bio-kreis sowie auf das Bio-Siegel der Europäischen Union achten. Bäume mit diesen Zertifikaten sind ohne den Einsatz von Pestiziden und Mineraldünger herangewachsen. Die gleichen Bedingungen erfüllen auch die Bäume aus FSC-zertifizierten Forstbetrieben (FSC: Forest Stewardship Council).

2024 hat der FSC darüber hinaus ein Siegel für Öko-Weihnachtsbäume eingeführt. Bisher sind solche FSC-zertifizierten Weihnachtsbaum-Plantagen mitten im Wald eine Ausnahme und Bäume daraus sind – außer in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Hamburg – noch nicht im Verkauf. Diese Bäume erfüllen alle ökologische Standards der Öko-Weihnachtsbäume auf Agrarflächen. Robin Wood sieht es allerdings kritisch, Öko-Weihnachtsbaum-Plantagen mitten in einem Naturwald anzupflanzen. Denn Baumplantagen haben kein Waldinnenklima

und fördern die Bodenbildung nicht. Zudem könnten Bäume nicht-heimischer Arten gepflanzt werden, die das vorhandene Wald-ökosystem stören.

Weihnachtsbaum-Angebote, bei denen mit Zertifikaten wie PEFC oder Global GAP geworben wird, bieten keine Garantie für Pestizid-freiheit und Mineraldünger-Verzicht. Beides sind Zertifizierungssysteme für die konventionelle Forst- und Landwirtschaft.

In manchen Regionen ist es weiterhin schwierig, einen zertifizierten Öko-Christbaum zu finden. Zu den umweltfreundlichen Alternativen zählt es dann, kein Bäumchen zu kaufen und sich zum Beispiel ein Weihnachtsgesteck zusammenzustellen. Der Handel bietet auch Holzständer in Form und Größe eines Weihnachtsbaumes an, die sich mit wintergrünen Zweige – vielleicht sogar aus dem eigenen Garten – schmücken lassen. Wenn es in der Nähe einen Forstbetrieb gibt, dann lohnt es sich ansonsten auch, dort nach weihnachtlichen Zweigen zu fragen.

Plastikbäume, die oft aus Asien importiert sind, sind hingegen keine umweltfreundliche Option. Hier ist nicht ausgeschlossen, dass sie umweltschädliche Stoffe wie PVC enthalten. Außerdem haben sie eine schlechte Ökobilanz, wenn sie bereits nach wenigen Jahren auf dem Müll landen.

pe

Infos:

robinwood.de/weihnachtsbaum

Entdeckt für Sie bei ...

Barfüßerstraße 13
Marburg

Sirius

Begleiter der Meditation

Die tibetischen Klangschalen sind in Handarbeit hergestellt und intuitiv gestimmt. Es werden sehr komplexe Legierungen verwendet, u.a. Kupfer, Zink, Silber, Gold. Die Legierungen differieren in ihren Mischungsverhältnissen stark. Aus dieser individuellen Herstellung rührt die faszinierende Klangdimension.

Je nach Ton und Schwingung haben die tibetischen Klangschalen unterschiedliche Auswirkungen. Sie können beruhigend und entspannend, harmonisierend oder anregend sein.

Wegen der stark schwankenden Qualität der auf dem Markt befindlichen Klangschalen werden diese von Friedhelm Schöck auf Klangverhalten und Anwendbarkeit überprüft und nach spezifischen Kriterien ausgesucht.



Entdeckt für Sie bei ...

Biegenstraße
Marburg

Cineplex & Capitol

Glücksmomente schenken

Wie wäre es mit einem Weihnachtsgeschenk, das Spannung, Romantik, aber auch Abenteuer, Spaß für Groß und Klein und Gänsehaut-Horror verspricht? Alles gleichzeitig gibt es nicht? Gibt es doch! Laden Sie ihre Lieben ins Kino ein. Mit dem Wertgutschein in der hochwertigen silbernen Filmdose kann der oder die Beschenkte seinen Lieblingsfilm auswählen.



Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
„So malte ich mich selbst“ – Arbeiten von Georg Mertin (bis 6.12.)

• Atelier Zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7-9
Sa 11-14 Uhr und nach Vereinbarung (0173/3685981)
Im historischen Gewölbekeller: „Auf der Suche nach dem verlorenen Faden“ – eine Lichtinstallation von Ursula Eske. (bis 28.2.)

• AWO Marburg

Markt 23
Di 9.30-14, Fr 14-16 Uhr
Dieter Woischke: „Durch das Marburger Märchenland“.

• BiP

Am Grün 16
Mo-Mi 8.30-13 Uhr
„Löwen Mut – tut gut!“ – von Leben mit Krebs e.V. (bis 14.1.26)

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 6-1 Uhr
„Stadt.Teil.Ansichten“ – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg.

• Dorfarchiv Bauerbach

Kirchweg 4, MR-Bauerbach
Sa 15.30-17.30 Uhr (in den Ferien geschlossen)
Sonderausstellung „Bauerbachs Friedhöfe erzählen“ zu dörflicher Trauerkultur im Wandel (bis 28.2.)

• Gedenkstätte & Museum Trutzhain

Seilerweg 1, 34613 Schwalmstadt-Trutzhain
Di-Do 9-13 & 14-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr, jeden 2. & 4. So im Monat 14-17 Uhr
„Erinnerung an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki 1945“ – Eine Fotoausstellung. (bis 19.12.)

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2, 35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr, Fr nach Terminvereinbarung
„Im Bann des Nordens – Schottlands Magie in Bildern“ – Fotografien von Gerd Rösser und Jörg Nordhausen. (bis 12.3.)

• Haus der Romantik

Markt 16
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr
„Echos der Nacht. Schwarzmantische Resonanzen in Kunst, Musik und Film.“ – Dunkelromantische Fotografie von Angelika Schönborn. (bis 5.2.)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• KA.RE

Biegenstraße 18
Öffnungszeiten auf kare-connect.de
„Kunst für Kunst“ – Eine Benefizausstellung mit Bildern verschiedener Marburger Künstler*innen. (bis Mitte Januar)

• Kreishaus Marburg-Cappel

Im Lichtenholz 60
Mo-Do 7-16, Fr 7-14 Uhr
„Menschenbild Behinderter gestern und heute“ – Zur Geschichte von Menschen mit Behinderung im Nationalsozialismus im heutigen Marburg-Biedenkopf. (bis 16.12.)

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
„Der Lungenbus – Ein neuer Treffpunkt zum Chillen und kreativ werden“ – Begleitausstellung zur Entstehung des Projektes.

• Kunst- & Kulturhalle „KuKuK“

Goethestr. 4b, 35435 Wettenberg-Wißmar
Sa-So & an Feiertagen 15-18 Uhr
„Wald“ – Eine Gemeinschaftsausstellung. (bis 14.12.)

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11
Mo, Mi-So 11-17 Uhr
„Crystalline Cosmologies. Unruhige Anordnungen“ – Arbeiten von Susanna Hertrich. (bis 15.2.)

• Landgrafenschloss Marburg

Di-So 10-18 Uhr
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.)
„Crystalline Cosmologies. Unruhige Anordnungen“ – Arbeiten von Susanna Hertrich. (bis 19.4.)

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Tägl. 10-18 Uhr
„100 Porträts – Gesichter hinter der Kamera“ (bis 21.12.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1
täglich 8-18 Uhr
„Margot Friedländer. Ein jüdisches Jahrhundertleben“ – Eine Ausstellung von Maryam Abdolahi.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5 (Biegenstraße 1)
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„dust and scratches“ – Malerei von Tom Früchtl // „Ausschüttung einer Stunde KAIROS“ – Wand- und Rauminstallationen von Susanne Neuner. (beide bis 8.1.)

• Nachbarschaftszentrum Walldal

Waidmannsweg 11
Mo-Do 8-16, Fr 8-13 Uhr
Eltern mit ihren Kleinkindern zeigen Aquarellbilder, die sie im Rahmen des Angebotes „Zusammen Wachsen“ gemalt haben. (bis 8.1.) Vernissage: 5.12., 9.30 Uhr

• Psychiatriemuseum Gießen

Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14-17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ – Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt 1911-1945. (bis Ende 2025)

• Restaurant Colosseo

Biegenstraße 49
Zu den Öffnungszeiten des Restaurants
Malerei von Amélie Methner. (bis 29.3.)

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr



„Von Marburg bis Marrakesch“
Kundenzentrum Stadtwerke



„Menschenbild Behinderter gestern und heute“
Kreishaus Marburg-Cappel

„Spuren – (Brand-)Zeichen – Schrift“ – Arbeiten auf Leinwand und Papier von Dagmar Stein-Cadenbach und Regina Michel. (bis 18.1.)

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar
Di, So & feiertags 11-16 Uhr
„Im Heute lebt das Gestern fort – 100 Jahre Stadtmuseum im Deutschordenshaus“ (bis 12.4.)

• Stadtwerke Marburg

Kundenzentrum, Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8.30-13.45 Uhr
„Von Marburg bis Marrakesch“ – Fotografien von Georg Kronenberg.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„ZwischenWelten – Die Melancholie des Moments“ – Fotografien von Nadine Schrey. (bis 22.2.)



„ZwischenWelten“
Technologie- und Tagungszentrum TTZ



Eva Karl Faltermeier am Fr im KFZ. Foto: Linda Kohl



Johannes M. Becker am So im Turmcafé. Foto: Johannes M. Becker

Kultur

5.12. - 11.12. *to go*

BÜHNE

Eva Karl Faltermeier
„Ding Dong“
Kabarett
Fr 5.12. 20 Uhr, KFZ

Eva Karl Faltermeier ist bekannt für ihren scharfen Witz und ihre unnachahmliche Art, mit der sie das Publikum begeistert. Auch in ihrem dritten Bühnenprogramm „Ding Dong“ bleibt sie ihrem Stil treu, wenn sie mit ihren Zuschauern ihre gesellschaftspolitischen Beobachtungen teilt. Ihre große Kunst liegt darin, Sonderbarkeiten und ernste Themen mit einem Augenzwinkern zu präsentieren. Lachen als Bewältigungsstrategie – über Zeit, Zerrüttungen und Ziele. Was man vermisst, was man hat und wo es hingehen soll. Am Ende bleibt die Zuversicht, dass alles irgendwie machbar ist.

Karen Rémy
„Roots“
Multimediale Tanzperformance
Mi 10.12. 20 Uhr, Waggonhalle
 „Roots“ ist eine multimediale Theaterperformance, eine poetische Auseinandersetzung mit intergenerationalem Trauma, Erbe, Herkunft, Heimatlosigkeit und Krieg. Können wir Frieden schlie-

ßen mit der Vergangenheit, die wir nicht mehr ändern können? Welchen Halt geben wir selbst denen, die kommen werden? Wie gestalten wir im Jetzt die Vergangenheit der Zukunft? Diesen Fragen geht das Stück in einer Mischung aus Performance, Erzähl- und Tanztheater mit vielschichtigen visuellen Impulsen aus dem Zusammenspiel von Licht, Schatten und Filmprojektionen. Karen Rémy wandelt durch verschiedene Ebenen, Zeit und Raum.

Johannes M. Becker
„Weihnachten ist schon 'n gemeiner Trick“
Lesung
So. 7.12. 11 Uhr,
Turmcafé Spiegelslust

Mit seinem literarisch-musikalischen Programm zum Thema „Weihnachten“ bietet der Friedensforscher Johannes M. Becker unter dem Titel-Motto von Klaus Lage eine etwas andere Sicht auf das nahende Fest. Zu Gehör kommen Texte und Lieder, welche die Vielschichtigkeit des Weihnachtsfestes abbilden: persönlich-intime Momente des Innehaltens ebenso wie die mit dem Weihnachtsfest schon immer verbundene Kritik am Bestehenden und das Streben nach mehr sozialer Gerechtigkeit, humor- und liebevolle, aber auch witzige und satirische Nach- und Neudichtungen der biblischen Weihnachtsgeschichte ebenso wie diese selbst in ihrer originalen Form. Das Programm umfasst Texte und Lieder unter anderem von

Johann Wolfgang Goethe, Bertold Brecht, Kurt Tucholsky, Heinrich Heine, Erich Kästner, Sarah Kirsch, Rosa Luxemburg, Robert Gernhardt, Andreas Gryphius und Dorothee Sölle.

Hörtheatrale
„Achtsam morden“
Krimi-Live-Hörspiel
Sa 6.12. 20 Uhr,
Lomonossow-Keller

Anwalt Björn Diemel entdeckt in einem Achtsamkeits-Seminar neue Perspektiven. Was Björn in diesem Seminar erfährt und erfolgreich umsetzt, verändert nicht nur sein eigenes Leben, sondern auch die Strukturen im Unterwelt-Milieu. Als sein Mandant, ein brutaler Großkrimineller, ihm ernste Probleme bereitet, beschließt Björn, ihn auf unkonventionelle Weise – jedoch unter strikter Anwendung der Achtsamkeitsprinzipien – aus dem Weg zu räumen. Drei Darsteller übernehmen neunzehn Rollen, während sie der rasanten Geschichte mit Bedacht und Präzision folgen, um die tiefgreifenden Veränderungen im Leben von Björn und der Unterwelt zu enthüllen.

Fast Forward Theatre
& Theater GegenStand
Impro-Battle
Di 9.12. 20 Uhr, Waggonhalle

Eine Reihe von furchtlosen Improtheater-Spielern tritt gegeneinander an – Amateure und Profis, Kopfgeldjäger und Glückssucher, Wahnsinnige und Erleuchtete. In einer Abfolge von Herausforderungen, miteinander und gegeneinander, immer unter den argwöhnischen Augen der unbestechlichen Jury, spielen sie improvisierte Theater- und Comedyszenen und versuchen, das Publikum zu begeistern und die dringend benötigten Punkte zu erspielen, die für den Pokalsieg nötig sind. Das Publikum entscheidet mit und lässt keine Gnade walten.

MUSIK

Ringmasters
„It's Christmas Time“
Mi 10.12. 20 Uhr, KFZ

Die vier schwedischen Barber-shop-Weltmeister begeistern durch ihren harmonischen Gesamtklang. Ihr Weihnachtsprogramm ist eine bunte Mischung aus allseits bekannten englisch-amerikanischen Klassikern wie „Jingle Bells“, „Santa Claus is coming to town“ oder „Hark the herald angelssing“ und traditionell schwedischer Weihnachtsmusik, darunter „Jul, Jul, Strålande Jul“ oder „Veni, Veni Emmanuel“. Auch Songs berühmter Disneyfilme, Barbershop- und Broadway-Klassiker sind Bestandteil dieser Show. Ihr Gesang ist geschmeidig und harmonisch, hinzu kommt ein Lausbubencharme, der jedes Herz zum Schmelzen bringt.

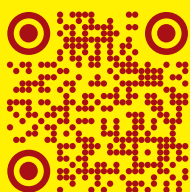
Waving The Guns
Rap

Do 11.12. 20 Uhr, KFZ
 Wenn Waving The Guns Konzerte geben, wird die textliche Spannweite von bewusst stumpf bis unverkrampft tiefgründig ausgeschöpft. Ihre Show ist niemals eintönig oder beliebig, sondern hat eine eigene musikalische und inhaltliche Dramaturgie. Humor ist dabei immer vorhanden, mal mehr und mal weniger subtil. Kommentare und Gedanken zum Zeitgeschehen werden mit Battle-Rap-Attitüde transportiert und auch, wenn die politische Haltung stets klar ist, stehen Witz und Entertainment immer an erster Stelle.

Aquabella
„WinterWunderWeltmusik“
A-cappella-Konzert
Fr 5.12. 20 Uhr, Waggonhalle

In ihrem „WinterWunderWeltmusik“-Programm präsentieren Aquabella ihre Lieblingswinterlieder und die in viele Sprachen übersetzte Weihnachtsgeschichte. Sie

NOCH
MEHR
 VERANSTALTUNGEN



Telegram: t.me/expressmarburg

www.marbuch-verlag.de



Ringmasters am Mi im KFZ. Foto: Annika Falkugla

singen von Dornenbüschen, deren blühende Rosen mitten im Winter ein Wunder ankündigen oder einem majestätischen Pferd, das sich in Lettland durch den Schnee kämpft und seinen Reiter sicher durch größte Gefahren führt. Sie erwecken kraftvoll einen georgischen Männerchor zum Leben, erschaffen spielerisch geheimnisvolle Welten nur mit Hilfe ihrer Stimmbänder. Anmutige Choreografien und effektiv eingesetzte Bodyperkussion begleiten die immer in der Originalsprache gesungenen Lieder aus sechzehn verschiedenen Ländern.

Ssemaganda

Sa 6.12. 21 Uhr, Q

Ssemaganda ist ein ugandischer multidisziplinärer Künstler, traditioneller und Volksmusiker, Tänzer und kultureller Geschichtenerzähler. Verwurzt in den reichen Rhythmen Ugandas und Ruandas, zeichnet sich seine Musik durch die Nutzung von Instrumenten wie Adungu, Akogo, Flöte, Kalebasse und lokale Percussion aus, die mit gefühlvollen Gesängen, akustischen Texturen und sanften elektronischen Klängen unterlegt sind. Als Tänzer und Choreograf bringt er dieselbe Energie in seine Bewegungen ein und kombiniert traditionellen und zeitgenössischen Tanz, um Widerstandsfähigkeit, Identität und Verbundenheit auszudrücken.

Sean Taylor

Mi 10.12. 21 Uhr, Q

In Sean Taylors Musik schwingt eine Sehnsucht mit, die Welt in einen Song zu verwandeln. Seine Songs handeln von Liebe, Leidenschaft, gebrochenen Herzen und Gesellschaftskritik. Seine Stilrichtung könnte man am besten als Roots mit Einflüssen von Blues, Americana, Jazz, Spoken Word und Folk beschreiben. Neben seinen überaus produktiven Songwriter-Fähigkeiten ist Sean auch

Multiinstrumentalist, Sänger, Gitarrist, Pianist und Mundharmonikaspieler.

Streicherbande

„Peer Gynt“

Kinderkonzert

So 7.12. 16 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche

Die Streicherbande, das Kinder- und Jugendorchester der Musikschule Marburg, führt Edvard Griegs bekannte Komposition „Peer Gynt“ in einer Fassung für junges Publikum auf. Erzählt wird die Geschichte Peers, des berühmten norwegischen Herumtreibers, immer auf der rastlosen Suche nach sich selbst. Sein Weg führt ihn in die Wüste und in eine Troll-Höhle. Der Klang einer Zaubergeige führt ihn dann nach langer Irrfahrt durch viele Länder wieder zurück nach Norwegen, zu seiner Jugendliebe Solveig.

Die Streicherbande präsentiert unter der Leitung von Marie Verwey eine kindgerechte Version der Geschichte. Es werden norwegische Weisen gefiddelt, Trolle ärgern Peer Gynt, und natürlich wird auch das bekannteste Stück aus der Bühnenmusik erklingen: Solveigs Lied.

Neben der Streicherbande treten noch Salome Kuppe als Gesangssolistin, der Kinder- und Jugendchor der Elisabethkirchengemeinde unter der Leitung von Stefanie Martin und Nils Kuppe sowie Marcel Borggreffe als Sprecher auf.

Pirai Vaca

Gitarre

5.12. 20.30 Uhr, Knubbel

Pirai Vaca ist einer der bekanntesten Gitarristen Boliviens. Im Repertoire hat er Stücke von Queen, Metallica, Led Zeppelin, AC/DC, alles präsentiert mit einer einzelnen Gitarre. Anschließend gibt es eine lateinamerikanische Party-Nacht mit Salsa, Bachata, Merengue, Cumbia und Latin Beats.

pe/doe



Waving The Guns am Do im KFZ. Foto: Sebastian Neugebauer



Ssemaganda am Sa im Q. Foto: Hassan Onegurwoth



Die Streicherbande am So in der Lutherischen Pfarrkirche. Foto: Musikschule Marburg

KINOPROGRAMM

4.12. - 10.12.

CINEPLEX

NEU: Five Nights at Freddy's

Ab 16 J., Do + Sa - Mi 17.00, Do - Mi 20.30, Fr + Sa 23.00

NEU: Stromberg

Ab 12 J., Fr - So 15.00, Do - Mi 17.45, Do + Di 20.00, Fr - Mo + Mi 20.30, So 11.45

NEU: Silent Night, Deadly Night

Ab 18 J., Mi 20.15

Zone 3

Ab 12 J., Fr + Sa 23.00

Zoomania 2

Ab 6 J., Do - Mi 17.30 + 19.45, Fr - So 14.30, Fr 23.00, Sa 22.45, So 11.45, Di 22.30, 3D: Sa + So 15.00, Do - Mi 16.45, Do, Fr + Mo- Mi 20.15, Sa 20.30, OV: So 20.15, Ukrainisch: So 11.30

Sisu: Road to Revenge

Ab 18 J., Sa 23.10

Der Hochstapler - Roofman

Ab 12 J., Fr + Mo 20.00

Wicked: Teil 2

Ab 12 J., DE mit DE Songs: Sa + So 14.00, DE mit OV Songs: tägl. 17.15, Do - Sa + Mo - Mi 19.30, Fr 22.30, OV: So 11.45, So + Di 20.00

Die Unfassbaren 3 - Now you see me

Ab 12 J., tägl. 20.15(*außer Mi)

Paw Patrol: Rubbles Weihnachtswunsch

Ab 0 J., Fr - So 14.45, So 11.30

The Running Man

Ab 16 J., Do 20.00, Fr + Sa 22.30

Mission Santa - Ein Elf rettet Weihnachten

Ab 6 J., So 11.30

Mission: Mäusejagd - Chaos unterm Weihnachtsbaum

Ab 0 J., Fr + So 15.00, Sa + So 13.00

Predator: Badlands

Ab 16 J., Fr + Sa 23.00

No Hit Wonder

Ab 12 J., Do + So - Mi 17.00

Pumuckl und das große Missverständnis

Ab 0 J., Sa + So 14.30, So 11.30

All das Ungesagte zwischen uns - Regretting You

Ab 12 J., Do + Mo + Mi 20.15

One Battle After Another

Ab 16 J., OmU: So 19.45

SPECIALS

Herr der Ringe Ext. Trilogie

Ab 16 J., Sa 11.45

Jujutsu Kaisen: Execution - Der Shibuya-Vorfall & Die Metzel-Spiele

Ab 16 J., Di 17.15, OmU: So 17.45

Sneak Preview

Ab 18 J., Di 22.30

Charlie und die Schokoladenfabrik

Ab 0 J., So 11.30

RBO 2025/26: Der Nussknacker (Royal Ballet)

Mi 20.15

CAPITOL -Filmkunsttheater

NEU: Sentimental Value

Ab 12 J., Do - Sa 17.15 + 20.00, So 17.15, Mo + Mi 17.00 + 20.00, Di 17.15 + 19.30 norw. OmU: So 20.00

NEU: Teresa - Ein Leben zwischen Licht und Schatten

Ab 12 J., Do 20.15, Fr 14.15, Di + Mi 17.00

Mit Liebe und Chansons

Ab 0 J., Fr, Mo + Di 17.00

Eddington

Ab 16 J., Do 19.45, Fr 19.30

Im Schatten des Orangenbaums

Ab 12 J., Sa 19.30, So 19.45

Die My Love

Ab 16 J., Fr + Sa 20.15, engl. OmU: So 20.15

Dann passiert das Leben

Ab 6 J., Do - Mo 16.45, Fr, Sa + Mo - Mi 19.45

Amrum

Ab 12 J., Fr - Di 17.30

In die Sonne schauen

Ab 16 J., Mo 19.30

Mission Santa - Ein Elf rettet Weihnachten

Ab 6 J., Sa + So 14.30

Franz K

Ab 16 J., Sa + So 17.00, Mi 19.45

Die Schule der magischen Tiere 4

Ab 0 J., So 14.30

Springsteen: Deliver Me from Nowhere

Ab 12 J., OmU: So 20.15

Tafiti - Ab durch die Wüste

Ab 0 J., Sa + So 14.45

SPECIALS

Paternal Leave - Drei Tage Meer

Ab 12 J., Do 17.30, engl. OmU: Mi 17.30

Dark Shadows

Ab 12 J., Di 19.30

Das Verschwinden des Josef Mengele

CineArt - Die Filmkunstreihe
Ab 12 J., Do 17.00, Sa 14.00, Mi 19.30

Der Tod ist ein Arschloch

Ab 6 J., Di 20.15, Mi 17.15

Kein Land für Niemand - Abschottung eines Einwanderungslandes

Filmgespräch mit Regisseurbesuch
Ab 12 J., Mo 19.30

The Doors: When You're Strange

OmU: Do 20.30

André Rieus Weihnachtskonzert 2025: Merry Christmas

Ab 0 J., So 14.00

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Klassentreffen

Stromberg - Wieder alles wie immer

Vor ca. zwanzig Jahren lernte Deutschland Bernd Stromberg (Christoph Maria Herbst) und sein Team von der Schadensregulierung der Capitol-Versicherung kennen. Damals gab es noch nichts Veganes in der Kantine, Mobbing war Breitensport im Büro und Bernd Stromberg sagte: „Ich respektiere Frauen. Als Idee...“. Seither hat sich die Arbeitswelt enorm verändert. Bernd Stromberg auch? Ein großes Wiedersehen aller Beteiligten soll Klarheit bringen. Eine aufwändige Reunion der alten Truppe vor laufenden Kameras. Berthold „Ernie“ Heisterkamp (Bjarne Mädel), Tanja und Ulf Steinke (Diana Stahely und Oliver Wnuk), Jennifer Schirrmann (Milena Dreissig) und natürlich Bernd Stromberg, sie alle treffen noch einmal aufeinander. Und wie bei einer klassischen Familienfeier gibt es auch hier eine einzigartige Mischung aus Nostalgie und Alkohol, aus alten Rechnungen und neuen Vorwürfen. Und so eskaliert das Wiedersehen schnell, und zwar auf eine Art und Weise, mit der keiner der Beteiligten gerechnet hat. „Büro ist Krieg“, hieß es bei Stromberg damals. Heute ist alles noch viel schlimmer...

Den Ausschlag dafür, dass Drehbuchautor Ralf Husmann nach so vielen Jahren ernsthaft noch einmal darüber nachzudenken begann, einen weiteren „Stromberg“-

Film zu machen, gab ein Screening des ersten Kinofilms „Stromberg - Der Film“ im Rahmen des Köln Comedy-Festivals im Cineplex, das in Windeseile ausverkauft war und auf große Resonanz gerade bei einem jungen Publikum stieß.

Zu diesem Zeitpunkt signalisierte auch Christoph Maria Herbst sein Interesse an einem neuen Film. Sehr schnell stand die Idee einer Reunion, einer Art Klassentreffen als Grundlage für die Handlung im Raum. „Das war ein guter Aufhänger, fanden wir. So, wie die Schauspieler dieser Hits wieder zusammenkommen, um alte Zeiten Revue passieren zu lassen und zu erzählen, wie es ihnen seither ergangen ist, wollten wir auch die Hauptfiguren der Doku-Serie ‚Stromberg‘ abermals versammeln. Auf diese Weise kann man elegant erzählen, was in den Jahren seit der letzten Zusammenkunft alles passiert ist. Wie ist es, wenn sie jetzt wieder, vielleicht auch mit vertauschten Rollen, aufeinanderstoßen? Hat der eine oder andere womöglich sogar ein kleines Geheimnis, das erst noch gelüftet werden muss?“, so Produzent Henning Wagner.

pe/to



Läuft im Cineplex

Nora (Renate Reinsve) und Agnes (Inga Ibsdotter Lilleaas) verbindet eine komplexe Beziehung zu ihrem Vater Gustav (Stellan Skarsgård), der seine Arbeit stets über die Familie stellte. Nun steht Gustav nach Jahren der Funkstille plötzlich wieder vor der Tür – mit einem charmanten Grinsen und dem emotionalen Gepäck eines halben Lebens. Augenblicklich geraten alte Familiendynamiken ins Rollen. Und nach und nach wird deutlich, dass sich Vater und Töchter ähnlicher sind, als sie glaubten. Vielleicht ist es doch nicht zu spät für einen Neuanfang? Nach „Der schlimmste Mensch der Welt“ (2021) wollte Joachim Trier eine weitere Figur für Renate Reinsve schreiben. Die schwesterliche Beziehung wurde zum Ausgangspunkt für „Sentimental Value“. Für die Geschichte tat er sich erneut mit seinem Co-Autor Eskil Vogt zusammen.

„Es ist faszinierend, wie unterschiedlich und einzigartig Geschwister innerhalb der Familiendynamik sein können“, sagt Trier. „Dieser Film begann mit den Schwestern und entwickelte sich dann zu einer Geschichte über Eltern und Kinder und Familien.“ Als Vater stellte sich Trier die Frage, was eine Generation an die nächste weitergibt. Zufällig stand das Haus seiner Familie zum Verkauf, während er und Vogt an ihrem Dreh-



Foto: Plaion Pictures

Komplexe Familiengeschichte

Sentimental Value

buch arbeiteten, und so begannen sie, über das Konzept „Zuhause“ nachzudenken. „Ein Zuhause ist etwas sehr Subjektives, und das Haus wurde zu einem weiteren Ausgangspunkt, um in eine komplexere Geschichte über das Leben und die Erwartungen von Erwachsenen einzutauchen“, so Trier.

Mit „Sentimental Value“ gelingt Joachim Trier ein vielschichtiges Meisterwerk über Beziehungen und Gefühle, die nur schwer in

Worte gefasst werden können. Obwohl der Film erneut in Oslo spielt, ist er tiefgründiger und weitläufiger als seine Vorgänger aus der sogenannten Oslo-Trilogie. „Dieses Werk wird von mehreren Charakteren getragen, was uns neue Möglichkeiten beim Schreiben eröffnet hat“, erzählt Trier. „Der Wechsel zwischen den Charakteren und das Hin- und Herspringen in der Zeit schaffen ein vielschichtigeres Erlebnis – ei-

ne größere Idee, als subjektiv die Reise eines einzelnen Charakters zu verfolgen.“

Bei den Filmfestspielen von Cannes begeisterte der Film Publikum wie Kritiker gleichermaßen und wurde schließlich mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet.

pe/to



Läuft im Capitol

Portrait einer Heiligen

Teresa – Ein Leben zwischen Licht und Schatten

Kalkutta, Indien, August 1948. Mutter Teresa (Noomi Rapace), Oberin des Ordens der Schwestern von Loreto, erhält die langersehnte Erlaubnis, das Kloster zu verlassen. Sie will einen neuen Orden gründen als Antwort auf den Ruf, den sie von Gott erhalten hat. Doch gerade am wichtigsten Wendepunkt in ihrem Leben steht sie vor einem Dilemma, das ihre Ambitionen

und ihren Glauben herausfordert. Mit „Teresa – Ein Leben zwischen Licht und Schatten“ inszeniert Regisseurin und Drehbuchautorin Teona Strugar Mitevska (u. a. „Gott existiert, ihr Name ist Petrunya“) die sieben Tage vor ihrer Ordensgründung, bevor Teresa zur katholischen Ikone wird. Es sei ihr wichtig gewesen, „die historische Figur nicht durch romantische Vorstellungen von Perfektion zu

definieren, sondern sie als komplexes, vielschichtiges Wesen darzustellen“. Zur Figur der Teresa sagt Mitevska: „Ich verliebte mich in ihre Komplexität und Kühnheit! Da ich aus demselben Land und derselben Stadt, Skopje, stamme, fühlte ich mich zu ihr hingezogen. Ich bewunderte ihren Mut, ihre Courage und ihre Überzeugung.“ Ausnahmeschauspielerinnen Noomi Rapace („Verblendung“, „Prometheus“) überzeugt einmal mehr in ihrer Verkörperung der berühmten „Mutter der Armen“. In der Vorbereitung auf die Rolle las sie unter anderem Mutter Teresas eigene Briefe, die Bibel und den Ko-

ran. „Mutter Teresa war ein sehr komplexer Mensch mit vielen Widersprüchen und inneren Kämpfen“, so Rapace, „Ich würde sagen, dass ich in diesen Jahren der Vorbereitung, der Drehbucharbeit mit Teona und der Dreharbeiten einige neue Perspektiven und Erkenntnisse gewonnen habe. Es war mir wichtig, den Menschen zu finden, die wahre Person hinter dem Mythos. Niemand ist nur gut, niemand ist nur schlecht. Also was macht einen Menschen aus? Was ist gut und was ist schlecht – diese Fragen wollte ich stellen und all ihre Facetten erforschen. Wie Mutter Teresa einmal schrieb: ‚Wenn ich jemals eine Heilige werde, dann sicherlich eine der Dunkelheit.‘“

Entstanden ist ein schonungsloser und introvertierter Blick auf religiöse Berufung und Schwesternschaft und ein eindringliches Portrait der kompromisslosen Hingabe von Mutter Teresa.

pe/to



Foto: Vuelta Germany



Läuft im Capitol



The Ladies Voice (Foto: The Ladies Voice)
Christmas Concert
Fr 18.00 Uhr, Kirche St. Peter und Paul



English Tourists
Folk, Pop & Eigenes (English Tourists)
Fr 21.00 Uhr, Q

FREITAG 5. DEZEMBER

KONZERTE

CÖLBE

Ssemaganda - Musik für die Eine Welt
Traditional, Folk & Soul aus Uganda.
©19.30 Katholische Kirche, Gartenstr. 7

MARBURG

The Ladies Voice - Christmas Concert
A-cappella-Konzert.
©18.00 Kirche St. Peter und Paul, Biegenstr. 18

„Hörgeuss im Advent“
Vier Schulen und über 200 Schüler*innen stimmen auf Weihnachten ein.
©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Lateinamerikanische Nacht
Mit Livemusik & Tanzparty.
©20.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

Aquabella: „WinterWunderWeltmusik“
A-cappella-Konzert
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

English Tourists
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

Celtic Tree
Irish/Scottish Folk & more.
©20.00 Franzis, Franziska-nerstr. 4-6

BÜHNE

GIESSEN

„Der Florentinerhut“
Komödie von Eugene Labiche. Regie: Guy Sagnes.
©20.00 Musenkeller Bonifatiuskirche, Liebigstr. 28

MARBURG

Gaslight
Thriller-Live-Hörspiel.
©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

Eva Karl Faltermeier: „Ding Dong“
Marburger Kabaretttherbst.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

SPORT

MARBURG

Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
©10.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

LESUNGEN

MARBURG

Vor und hinter den Spiegeln
Lesung mit Musik.
©19.30 TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

VORTRÄGE

MARBURG

Dunkelromantische Fotografie
Künstler*innengespräch von Dr. Rainer Zuch mit Angelika Schönborn.
©18.00 Haus der Romantik, Markt 16

„Deutschland und die Ukraine seit dem 19. Jahrhundert - Ein schwieriges Verhältnis“
Ref.: Prof. Martin Schulze Wessel.
©19.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

VERNISSAGEN

MARBURG

Weihnachtliche Kunst im Waldtal
©09.30 Kunst und Kultur Initiative Waldtal, Waidmannsweg 11

FESTE/MESSEN

BAD ENDBACH

Weihnachtliches Bad Endbach
©17.00-22.00 Kurpark Bad Endbach, Herborner Str. 1

MARBURG

Weihnachtsmarkt
©11.00-20.00 Elisabethkirche, Elisabethstr. 3

FÜHRUNGEN

MARBURG

Das Marburger Rathaus
©16.00-17.00 Treffpunkt: Rathaus, Marktplatz

SONSTIGES

GIESSEN

„City Bound - Erlebnispädagogik in der Stadt“
Fortbildung.
©14.00-18.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Weihnachtswerkstatt: Kreative Geschenke selbst gemacht

©15.00-18.00 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus

Freitags-Workshop: „Morgen kommt der Nikolaus!“
Wir bemalen alte Schuhe zum Befüllen. Bringt alte Schuhe mit!
©16.00-18.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Ssemaganda - Musik für die Eine Welt
Traditional, Folk & Soul aus Uganda.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

The Bixbiest
Pop & Rock.
©21.00 Cavete, Steinweg 12

NIEDERWEIMAR

Weihnachtliche Lieder
Gesungen vom Kinderchor der Grundschule Niederweimar.
©14.30 Alte Kirche, Lindenweg 13

Duo Balladeire: „Winter Blue“
©18.00 Alte Kirche, Lindenweg 13

WETZLAR

Hole Full Of Love
A Tribute To 70's AC/DC.
©20.00 Franzis, Franziska-nerstr. 4-6

BÜHNE

GIESSEN

„Der Florentinerhut“
Komödie von Eugene Labiche. Regie: Guy Sagnes.
©20.00 Musenkeller Bonifatiuskirche, Liebigstr. 28

MARBURG

Eine Weihnachtsgeschichte
Nach Charles Dickens.
©15.00+18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Der kleine Lord
Weihnachtsklassiker für alle ab 6 Jahren.

©15.00+17.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15
Achtsam morden (Teil 1)
Krimi-Komödie.
©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Alle sind willkommen!
Infos: parkrun.com/de/lahnwiesen.
©09.00-10.30 Bolzplatz Lahnwiesen Ecke Dörrflerstraße

Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
©10.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

VORTRÄGE

MARBURG

Zwischen Glühwein und Glimmspan
Experimente mit weihnachtlichem Beigeschmack.
©14.00 Chemikum Marburg, Bahnhofstr. 7a

WETZLAR

„Heiliger Nikolaus von Myra - Geschichte, Kunst und Brauchtum“
Ref.: Oda Peter.
©14.00 Stadtmuseum, Lottestr. 8-10

PARTIES/DISCO

MARBURG

Illegale Ravemesse
Mit: Silas Hanheide, Hansi, Djohn, Andy Strauß, Semper, Atze Ventura.

FOODSHARING in Marburg

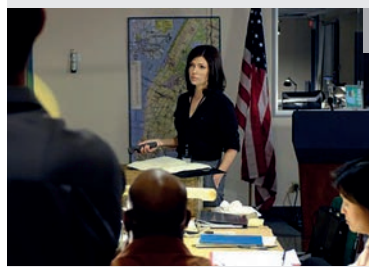


Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1
Mo-So 07.00-22.00 (Kühlschrank und Regal)

TV-Tagestipp am Freitag



Tele 5 - 20.15 Der Todes-Twister

Ein seltsames Wetterphänomen versetzt die Bewohner New Yorks in Angst und Schrecken. Schon bald zerstören riesige Mega-Tornados den Big Apple. Die pfiffige Meteorologin Cassie Lawrence sucht einen Weg, noch Schlimmeres zu verhindern... Löst keine Stürme der Begeisterung aus.



Die Feuerzangenbowle (Foto: Screenshot)
Das Original • Eintritt frei
Sa 17.00 Uhr, Marburger Gartencenter



Eine Weihnachtsgeschichte (Foto: Waggonhalle)
Nach dem Klassiker von Charles Dickens
So 15.00 + 18.00 Uhr, Waggonhalle

©22.00 Café Trauma,
Afföllerwiesen 3a

FILME

MARBURG

Die Feuerzangenbowle - im Original

Der Eintritt ist frei.
©17.00 Marburger Garten-
center, Stephan-Niderehe-
Str. 11

FESTE/MESSEN

MARBURG

Weihnachtsmarkt

©11.00-20.00 Elisabeth-
kirche, Elisabethstr. 3

FÜHRUNGEN

MARBURG

Op zoek naar Sinterklaas in Marburg

Ein Stadtspaziergang in
der Adventszeit auf Nie-
derländisch. Infos unter
www.vhs-marburg.de.
©10.30-12.00 vhs Marburg,
Deutschhausstr. 38

**Elisabethkirche, Altstadt
und hinauf zum Schloss**
Dauer: 2 Stunden, Tickets
unter www.marburg-touris-
mus.de oder in der Tourist-
Information
©15.00-17.00 Treffpunkt:
Hauptportal der Elisabeth-
kirche

SONSTIGES

GIESSEN

„City Bound - Erlebnis- pädagogik in der Stadt“

Fortbildung.
©10.00-18.00 Jokus,
Ostanlage 25a

LAHNTAL

Adventszauber

Mit der Grundschule Sterz-
hausen, dem Posaunenchor
Caldern, Lahntal Chorios
und der MGv Sterzhausen
und Michelbach.
©14.00-20.00 Kirche
Sterzhausen Lahntal, Ober-
dorfer Str.14

MARBURG

Geheimnisse der persischen Kochkunst

Gerichte für Festtage &
Winterzeit. Mehr Infos:
www.vhs-marburg.de.
©13.00-19.00 Sophie-von-
Brabant-Schule, Uferstr. 18

„Ich zeige dir meine (Advent)Stadt“

Spaziergänge für Erwach-
sene und Jugendliche.
Dauer ca. 1-1,5 Stunden,
Vorankündigung nicht
notwendig.
©14.00 Treffpunkt:
Brunnen am Markt

Workshop: Wachs-Upcycling
©15.00-18.00 MaZe
Marburg, Biegenstr. 17

Nikolausbasar
Mit Besuch des Nikolaus.
©15.00-18.00 Christa-
Czempiel Platz, Richtsberg

Wochenendkurs: Gedruckte Weihnachtskarten

Eigene Weihnachtskarten
entwerfen und drucken.
©15.00-18.00 Kunstwerk-
statt Marburg, Schulstr. 6

Nikolaus für Kinder

Der Nikolaus schaut per-
sönlich vorbei und bringt
für jedes Kind eine kleine
Überraschung mit.
©17.00-19.00 Afföllerge-
meinde Marburg 1951 e.V.,
Afföllerwiesen 13b

WEIMAR

Weihnachtsmarkt im Alten Dorf

Mit dem Kinderchor der
Grundschule.
©14.30 Grundschule
Niederweimar

WEINBACH

Mittelalterliche Burgweihnacht

Marktstände mit Kunst-
handwerk u.v.m.
©14.00-20.00 Burg
Freienfels

WETTENBERG

Winter Wonderland

Mit der Gesangsgruppe
BLING.
©19.00 KuKuK Kunst-und
Kulturverein Wettenberg,
Goethestr. 4b

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen

Meditation kennenlernen
und praktizieren.
©08.15-09.15 Karma
Dzong Meditationszentrum
e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauftreff und Walking

©17.00 Treffpunkt: MTV-
Sportplatz, Heegstrauch-
weg 3

Folge uns auf Insta & TikTok!



@expressmarburg

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

SONNTAG 7. DEZEMBER

KONZERTE

MARBURG

Peer Gynt für Kinder

Die Streicherbande, das
Kinder- und Jugendor-
chester der Musikschule
Marburg, führt Edvard
Griegs bekannte Kompo-
sition auf.
©16.00 Lutherische Pfarr-
kirche St. Marien, Lutheri-
scher Kirchhof 1

Adventskonzert

Die Chorgemeinschaft
1863 Cappel e.V. lädt ein.
©17.00 Ev. Kirche Cappel,
Friedhofstr. 3

„Lacht hoch die Tür“

Ein Adventskonzert mit
Tiefgang und Humor. Kaba-
rettistische Moderationen,
lebenskluge Impulse,
Gospelhymnen, Jazz-
Klassiker und viel Lachen.
©17.00 Tabor-Gemeinde-
zentrum, An der Schäfer-
buche 15

BÜHNE

MARBURG

Eine Weihnachtsgeschichte

Nach Charles Dickens.

©15.00+18.00 Waggon-
halle, Rudolf-Bultmann-
Str. 2a

SPORT

MARBURG

Open Sunday:

Weihnachts-Special

Die RGS Sporthalle öffnet
ihre Türen.
©10.00-14.00 Großsport-
halle Richtsberg-Gesamt-
schule, Karlsbader Weg 3

Eispalast Marburg

Spaß auf Kufen für Klein
und Groß.
©10.00-22.00 Georg-Gaß-
mann-Stadion, Leopold-
Lucas-Str. 46

Open Sunday: Zirkusangebot

©15.00-16.00 Sporthalle
Waldschule Wehrda,
Lärchenweg 29

LESUNGEN

BÜRGELN

Märchenstunde

in zauberhaftem Klang
Eine Geschichte voller
Weisheit, eingehüllt in
meditative Klänge
wundervoller Instrumente.
©17.00 Alte Kirche Bür-
geln, An der Alten Kirche 8

MARBURG

Weihnachten ist schon 'n gemeiner Trick

Eine etwas andere Sicht
auf das nahende Fest -
Rezitiert und gesungen

FESTE/MESSEN

MARBURG

Weihnachtsmarkt

©11.00-20.00 Elisabeth-
kirche, Elisabethstr. 3

SONSTIGES

GIESSEN

Flohmarkt

©08.00-15.00 Messe Gies-
sen, An der Hessenhalle 11

„City Bound - Erlebnis- pädagogik in der Stadt“

Fortbildung.
©10.00-14.00 Jokus,
Ostanlage 25a

MARBURG

Open Sunday

Jeden ersten Sonntag im
Monat.
©10.00-14.00 Sporthalle
Richtsberg, Geschwister-
Schohl-Str. 24a

Contact Impro Essentials Workshop - Connected Movers

Spielerische CI
Tanztechnik für alle.
©11.30-18.00 Alte Mensa,
Reitgasse 11

„Wald fühlen gehen (mit der Kamera)“

Stadtspaziergang von fla-
nie@ mal marburg. Dauer
ca. 1-1,5 Stunden, Voran-

TV-Tagestipp am Samstag



RTL Zwei - 20.15 Die Entführung der U-Bahn Pelham 123

Ryder entführt mit seinen Komplizen einen kompletten U-Bahn-Zug und fordert im Austausch gegen die Geiseln 10 Millionen Dollar, sonst will er sie töten. Fahrdienstleiter Walter Garber hat nur eine Stunde Zeit, um das Geld zu besorgen oder Ryder zu überlisten.

TV-Tagestipp am Sonntag



RTL Zwei - 20.15 American Pie - Jetzt wird geheiratet

Auch aus den unverantwortlichsten Collegebanausen werden mal Ehemänner und Familienväter. Stifler, Finch und Kevin reisen zur Hochzeit von Kumpel Jim und seiner Braut Michelle. Doch natürlich können sie auch dieses Ereignis nicht mit dem nötigen Ernst angehen und sorgen für jede Menge Chaos.



After work & all together
Die inklusive Disco. (Foto: Pixabay)
Mo 18.00 Uhr, Franzis, Wetzlar



Impro-Battle (Foto: Veranstalter)
Wer holt den Pokal?
Di 20.00 Uhr, Waggonhalle

meldung nicht notwendig.
⊗14.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Weihnachtsnachmittag
Mit Kuchen, Waffeln, Kaffee & Glühwein.
⊗14.30-17.00 Afföllergemeinde Marburg 1951 e.V., Afföllergewiesen 13b

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kuchentisch und Aufspielgeräten.
⊗15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Winterzeittrommeln
Trommelsession für alle! Eintritt kostenlos, auf Spendenbasis.
⊗16.00-21.00 Trommelschule Marburg, Bahnhofstraße 31A

Offener Handarbeitstreff
In netter Runde stricken, häkeln, sticken... Jeden 1. Sonntag.
⊗16.30-18.30 MaZe Marburg, Biegenstr. 17

WEIMAR
Vorweihnachtliches Atelier-Café
Mit Kaffee, Kuchen, Punsch & Kaminfeuer.
⊗14.00 Ton & Steine Keramikatelier, Nesselbrunn, Zur Hainbuche 5

WEINBACH
Mittelalterliche Burgweihnacht
Marktstände mit Kunsthandwerk u.v.m.
⊗11.00-18.00 Burg Freienfels

www.marbuch-verlag.de

MONTAG 8. DEZEMBER

SPORT

MARBURG
Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
⊗10.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46
Eltern-Kind-Turnen
Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊗15.30-16.30 Halle des Wohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V., Damaskusweg 96

Yoga
Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊗17.00-18.30 Nachbarschaftszentrum Walddal, Waidmannsweg 11
Starker Rücken für alle
Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊗18.00-19.00 Nachbarschaftszentrum Walddal, Waidmannsweg 11

Fit durch den Winter
Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊗19.00-20.00 Nachbarschaftszentrum Walddal, Waidmannsweg 11

MARBURG - WALDTAL

Spiel- und Sport-Treff
Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊗16.00-18.00 Kita Turnhalle, Sank Martin Str. 16

VORTRÄGE

MARBURG
Geschlechterkonflikte und die Zukunft der Demokratie
Ref.: Prof. Dr. Paul Marx, Universität Bonn.
⊗18.30-20.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

PARTIES/DISCO

WETZLAR
After work & all together
Die inklusive Disco.
⊗18.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6

FESTE/MESSEN

MARBURG
Weihnachtsmarkt
⊗11.00-20.00 Elisabethkirche, Elisabethstr. 3

SONSTIGES

CÖLBE
Internationales Adventsfeuer
Adventsfeier für alle Menschen jeder Herkunft, jeden Alters und jeden Geschlechts. Mit afrikanischer Musik und kleinen Geschenken für die Kinder.
⊗18.00 Katholische Kirche Cölbe, Gartenstraße 7

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG
Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
⊗12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66
Chorprobe des Ev. Kirchenchores Cappel
www.kirchenchor-cappel.de. In den Schulferien keine Proben!
⊗18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2
GIESSEN
Lauftreff und Walking
⊗19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

LESUNGEN

MARBURG
Bilderbuchkino: „Henri und Henriette feiern Weihnachten“
Liebevolles Weihnachtsbilderbuch für Kinder ab 4.
⊗16.15 KFZ, Biegenstr. 13

FILME

MARBURG
„Dark Shadows“ von Tim Burton
Im Rahmen der Ausstellung „Echos der Nacht. Schwarzwaldromantische Resonanzen in Kunst, Musik und Film“.
⊗19.30 Capitol, Biegenstr. 8

FESTE/MESSEN

MARBURG
Weihnachtsmarkt
⊗11.00-20.00 Elisabethkirche, Elisabethstr. 3

SONSTIGES

GIESSEN
„Mit Gewalt in der Jugendarbeit umgehen!“
Teil II - Deeskalationstraining, Vertiefung.
⊗09.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG
„Fotografieren ohne Kamera“
Ein Foto-Walk der ganz besonderen Art. Nähere Infos unter www.konstantinosantoniosgoutos.art.blog
⊗14.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt
Spieleabend - Commandtower

Kommt vorbei und spielt mit uns und anderen das MTG-Format Commander.
⊗18.00 Café Trauma, Afföllergewiesen 3a
Stammtisch der FotoCommunityMarburg
Ein Treffen aller, die Freude an der Fotografie haben.
⊗19.00 Wirtshaus Emils, Stümpelstal 2-6

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG
Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
⊗19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

MITTWOCH 10. DEZEMBER

KONZERTE

GIESSEN
Gold zu Blei
Revue von den Goldenen Zwanzigern bis zu den Kriegsjahren der 40er.
⊗19.00 Musikzentrum Mittelhessen, Schiffenberger Weg 111

MARBURG
Ringmasters: „It's Christmas Time“
Weihnachtsklassiker aus England, USA & Schweden.
⊗20.00 KFZ, Biegenstr. 13
Philipp Poisel 2025
Solo, akustisch und besonders nah.

TV-Tagestipp am Montag



Arte - 20.15 Fargo - Blutiger Schnee

Ein Schuldenberg türmt sich vor Autrohändler Jerry auf. Um an Geld zu kommen, fasst er den Plan, seine Frau Jean von zwei Ganoven entführen zu lassen, der reiche Schwiegervater soll löhnen. Doch die Entführer erweisen sich als Amateure, Jeans Vater ist geizig und eine stoische Polizistin ist auf den Fall angesetzt.

TV-Tagestipp am Dienstag



Tele 5 - 20.15 The Last King - Das Erbe des Königs

Norwegen, frühes 13. Jhd.: Im vom Bürgerkrieg zerrissenen Land, in dem auch die langsam erstarkende Kirche nach der Macht greift, liegt es an zwei tapferen Kriegerern, die mögliche Zukunft des Landes zu schützen. Auf seinem Sterbebett vertraut ihnen der König seinen potenziellen Erben an, einen Sohn im Babyalter.



„Roots“ – Eine Suche nach Wurzeln
Multimediale Performance (Foto: Harald Loss)
Mi 20.00 Uhr, Waggonhalle



Eispalast (Foto: Toni Ahlendorf)
Spaß auf Kufen für Klein & Groß
Tägl. 10.00-22.00 Uhr, Georg-Gaßmann-Stadion

©20.00 Lokschruppen,
Rudolf-Bultmann-Str. 4h

BÜHNE

MARBURG

„Roots“ – Eine Suche nach Wurzeln
Multimediale Performance-Theater.
©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
©10.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

VORTRÄGE

MARBURG

„Dystopie oder Utopie: Wie gestalten wir die klimafreundliche Stadt der Zukunft?“
Eine Veranstaltung aus der Reihe „Resilienz in der 2,5°-Welt – wie wir uns auf die Folgen der Klimakrise vorbereiten“. Ref.: Prof. Dr. Jürgen Kropp (Plk Potsdam)
©18.15-19.45 Unibibliothek, Deutschhausstr. 9

WANDERUNGEN

MARBURG

Weihnachtsmarkt-Walk von Marburg Girls Talking & Walking
Vom Pferdebrunnen zum Weihnachtsmarkt an der Elisabethkirche.

©17.00 Treffpunkt: Pferdebrunnen, Steinweg 34

PARTIES/DISCO

MARBURG

After-Glühwein-Party der Sportler
Abrocken mit Heißgetränk und Schuss.
©22.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FESTE/MESSEN

MARBURG

Weihnachtsmarkt
©11.00-20.00 Elisabethkirche, Elisabethstr. 3

SONSTIGES

MARBURG

„Die Weihnachtsgans Auguste“
Vorweihnachtliches Puppentheater.
©15.30-16.30 Stadtbücherei, Ketzerbach 1

WETZLAR

Cafe Vinyl Vol.3 „xtapeMittwoch“
Wir spielen eure lang verschollenen Kassetten.
©19.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33
Gewaltprävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung

Integratives/inklusives Angebot für ein Zusammenspiel auf Augenhöhe.
©19.00 Sporthalle Gymnasium Philipinum, Leopold-Lucas-Straße 18

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG 11. DEZEMBER

KONZERTE

MARBURG

Waving The Guns
„Im Zenit“-Tour. Support: Aufmischen.
©20.00-22.00 KFZ, Biegenstr. 13

Stefan Koch
Latin Jazz XXL.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

Krimi Dinner
Mit Harald Engesser erwartet die Gäste einen Abend voller geheimnisvoller Rätsel.
©19.00 Café am Markt, Markt 9

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG STADT & LAND

Fast Forward Theatre:

„PlotTwist“
Das improvisierte Theaterstück.
©20.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

Public Singing
Die Show zum „Hit-Singen“ mit Peter Kühn, dem Frontsänger der SWR1-Band „PopHistory“.
©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6

SPORT

MARBURG

Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
©10.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

FILME

MARBURG

European Outdoor Film Tour
©20.00 Cineplex, Biegenstraße 1a

FESTE/MESSEN

MARBURG

Weihnachtsmarkt
©11.00-20.00 Elisabethkirche, Elisabethstr. 3

www.marbuch-verlag.de

SONSTIGES

EBSDORFERGRUND-HESKEM

„Wenn Pflege plötzlich Thema wird“
Hausengel-Infoabend.
©18.00-20.00 Mehrgenerationenhaus, Hofackerweg 3

MARBURG

Mixed-Media Malkurs
Kreatives Gestalten mit und ohne Vorerfahrung.
Infos/Anmeldung: mail@alles-kreativ.de
©10.30-12.00 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

„Demokratie(?) Spaziergang“
Stadtspaziergang von flanie@ mal marburg. Dauer ca. 1-1,5 Stunden, Voranmeldung nicht notwendig.
©14.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Bürgersprechstunde
Mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies. Anmeldung: oberbuergemeister@marburg-stadt.de, (06421) 201-1201.
©15.00-17.00 Rathaus, Markt 1

Offener buddhistischer Meditationsabend
Unabhängig und traditionsübergreifend meditieren wir gemeinsam.
©18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Gelassenheit im Alltag, für Anfangende & Fortgeschrittene.
©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen
Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille in der alten Kapelle.
©19.00 Elisabethkirche/Michelchen

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter: marbuch-verlag.de



Private Kleinanzeigen

Tel: 0 64 21/68 44 68

Online: marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Mittwoch



Kabel Eins - 20.15 The Dark Knight Rises

Dunkle Wolken ziehen am Horizont von Gotham auf. Mit der heimtückischen Catwoman kommt neues Unheil über die Stadt. Doch es kommt noch schlimmer, als auch noch Bane aufkreuzt. Der maskierte Bösewicht droht, eine Nuklearbombe explodieren zu lassen. Es wird höchste Zeit für Batmans Heimkehr.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Das Erste - 20.15 Der Zürich-Krimi

Ein Brandanschlag auf ein jüdisches Kulturzentrum erschüttert Zürich, bei dem die Studentin Judith Stein ums Leben kommt. Der Tatverdächtige ist der 17-jährige Rechtsextreme Bruno Zumthor. Der Anwalt Borchert hadert mit seinen Grundsätzen, als seine Kanzlei die Verteidigung übernimmt.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.
LIEBEvolle
KRISTALLGESCHENKE
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Klavierservice Pommerien
Ihr Klavierbaumeister
• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice
Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

HEILPRAKTIKERSCHULE
wegwarte
in Marburg
Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

NOCH MEHR?
KLEINANZEIGEN
www.marbuch-verlag.de

Suchen

● Suche antiken Hausrat und Trödel, altes Besteck. Desweiteren kaufe ich Kunst, alte Spazierstöcke und Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098

● Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seröse Abwicklung. Tel. 0172/6774027

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)

● Familie sucht Haus in Goßfelden oder Sarnau mit Garten. TEL: 015202309311

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Verkaufen

● Verkaufe liebevolles kleines Häuschen im Lahntal Goßfelden mit eigenem kleinen Garten. Mit viel Charme und Liebe saniert. Ca. 80 Quadratmeter, 4 kleine Zimmer, Küche, großes Bad, Keller und ausgebautem kleinen Dachboden mit begehbarem Kleiderschrank, Öl Zentralheizung. 180.000€. Tel: 01753725161

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreineri. Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

Diverses

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarif!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● DANKE an Alle, die sich am 29.11.25 in Giessen gemeinsam mit uns gewaltfrei widersetzt und friedlich demonstriert haben - Eure OMAS GEGEN RECHTS Marburg Omasgegenrechtsmarburg@gmail.com

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Jobs

● Steuerfachangestellte*innen, Bilanzbuchhalter, Steuerberater, auch Aushilfen, bei hoher Vergütung von Steuerberater nahe Uni / Mensa in MR gesucht. Tel. 0642127939, Mail: info@stb-mainitz.de (gewerbl.)

● Suche Nebenjob (Putz-/Haus-haltshilfe, Fenster und Treppenhäuser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.

Lernen/Unterricht

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2026. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421 9790575.

Workshops

● MBSR - mit Meditation und Yoga Ruhe in den stressigen Alltag bringen. 8 Termine, dienstags, 18.15-20.45, Beginn: 13.01.26, Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, www.achtsamkeit-in-marburg.de, 06422/3080501 (gewerbl.)

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

	3					6	
5	2		4		9	3	7
		6	2		7	8	
	7	4	3		8	6	2
	8	3	5		6	4	7
		1	6		5	2	
7	6		9		4		1 3
	9						4

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

Schwierigkeit:

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

leicht ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus
Ausgabe 48/25

8	6	9	4	7	2	5	1	3
3	7	2	5	8	1	6	9	4
4	1	5	3	6	9	7	8	2
6	2	1	7	9	3	8	4	5
9	3	7	8	4	5	2	6	1
5	4	8	1	2	6	9	3	7
7	5	3	9	1	8	4	2	6
1	8	6	2	5	4	3	7	9
2	9	4	6	3	7	1	5	8

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2025

STELLENMARKT

Wir suchen ab sofort

Werkstudentin (m/w/d)

zur Vertriebsunterstützung für unser Wochenmagazin EXPRESS

Wir suchen ab sofort für 12 Std./Woche (Mi-Fr) eine Unterstützung für den Vertrieb unseres wöchentlich erscheinenden Stadtmagazins EXPRESS und anderer Publikationen.

Deine Qualifikation

- Sehr gute Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen (Word, Excel) und E-Mail-Programmen (Outlook, Thunderbird)
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Kommunikationsfähigkeit
- Aufgeschlossenes, freundliches und sicheres Auftreten am Telefon und im Kund*innenkontakt
- Eigenverantwortung und -motivation sowie selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten

Bitte richte Deine Bewerbung per E-Mail an feedback@marbuch-verlag.de.

Wir freuen uns auf Dich!

Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg

MARBUCH VERLAG

9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de


MARBURG
 Die Universitätsstadt



ERZIEHER*IN / PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT
Waldschule Wehrda
 EG S 8b TVöD-SuE / unbefristet / Teilzeit

VERWALTUNGSASSISTENZ
für KITA-Leitungen
 EG 6 TVöD / befristet / Teilzeit

MEHR STELLENANGEBOTE
marburg.de/stellenangebote



WIR FREUEN UNS AUF IHRE ONLINE-BEWERBUNG!

Magistrat der Universitätsstadt Marburg |
 Fachdienst Personal, 35035 Marburg



Neue Karre fällig?



Fahrzeugmarkt - regional & schwarz auf weiß!

• Telefon: 06421-6844-68 • Coupon im Heft

• Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

 TTZ Technologie- & Tagungszentrum			KW 50 MITTAGSTISCH 12 - 14 UHR		*alle Gerichte inkl. Dessert *mit reichhaltigem Salatbuffet
MONTAG 08. DEZEMBER	SPINAT-TAGLIATELLE SCHINKEN-SAHNE-SAUCE	7,50 €	ÜBERBACKENER BLUMENKOHLM SAUCE HOLLANDAISE SALZKARTOFFELN		7,80 €
DIENSTAG 09. DEZEMBER	HÄHNCHENSCHENKEL REIS BALKANGEMÜSE	7,90 €	PENNE KÄSE-SPINAT-SAUCE		7,50 €
MITTWOCH 10. DEZEMBER	HACKBRATEN KARTOFFELPÜREE MOHRENGEMÜSE	9,20 €	SÜSSKARTOFFEL-FETA-FRIKADELLEN SPINAT SAUCE HOLLANDAISE		7,80 €
DONNERSTAG 11. DEZEMBER	SCHWEINEGESCHNETZELTES „ZÜRCHER ART“ SPÄTZLE	8,20 €	VEGANES GEMÜSECURRY REIS		7,60 €
FREITAG 12. DEZEMBER	AUFGUND EINER GROSSEN VERANSTALTUNG, BIETEN WIR HEUTE LEIDER KEINEN MITTAGSTISCH AN	0,00 €	o		0,00 €

UNSERE PARTNER 







TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

Entdecke Marburg!

Dein „Ausgehen und Einkaufen“ - Guide



Alle wichtigen Infos rund um Kultur, Unternehmungen, Essen, Trinken und Shoppen in Marburg auf 115 Seiten im handlichen A6-Format.

KOSTENLOS



Erhältlich an zahlreichen Auslegestellen in der Stadt (Hotels, Geschäfte, Tourist-Info) und natürlich auch direkt beim Marbuch Verlag (Ernst-Giller-Straße 20a).



**IHR PARTNER
FÜR BESONDERES DESIGN**

**KREATIV.
INNOVATIV.
FLEXIBEL.**



marbuch-verlag.de



**MARBUCH
VERLAG**